

## **Verwaltungssprache - verständlich, klar und einfach!**

02.05.2018

Liebe Freunde der Einfachen und Leichten Sprache,

Kritik an der Verwaltungssprache ist nicht neu. Warum Fortschritte bisher rar sind, hat Michaela Blaha ([Nur für Eingeweihte?](#)) eindrücklich erörtert. Dennoch hat es mich gereizt, das Thema neu aufzugreifen. Ich wollte herausfinden, was 'bürgernahe' und 'verständliche' Verwaltungssprache auszeichnet und welche Grenzen sie hat.

Dazu habe ich nicht nur vorhandene Ratgeber für Verwaltungssprache ausgewertet, sondern auch aktuelle Empfehlungen für verständliche Sprache herangezogen: insbesondere die [Klartext-Initiative](#) der Universität Hohenheim und das neu erschienene Buch "[Einfache Sprache](#)" von Andreas Baumert.

Die Erkenntnisse aus dieser Analyse werden in meinem Blogbeitrag "[Amtsdeutsch adé??!](#)" erörtert. Detaillierte Informationen sind hier zu finden: "[Verständliche Verwaltungssprache: Empfehlungen im Vergleich](#)".

Als Ausblick verweise ich auf eine Initiative, verständliche Verwaltungssprache neu zu beleben: die [Servicestelle Einfache Sprache](#) an der Bremer Volkshochschule.

Auch die Bemühungen, amtliche Texte in Leichter Sprache zugänglich zu machen, werden kurz eingebendet, speziell der aktuelle Artikel von Uwe Roth: "[Leichte Sprache – ganz schön schwer](#)".

Für Ihre Hinweise zu meinem Beitrag und zur vergleichenden Übersicht wäre ich sehr dankbar. Auch Kommentare direkt im Blog sind immer willkommen.

Mit besten Wünschen für eine anregende Lektüre  
und freundlichen Grüßen  
Sabine Manning

PS: Dieser Rundbrief erreicht Autoren und Herausgeber im Bereich Einfache/Leichte Sprache, die auf den Multisprech-Seiten rund um "[Einfache Sprache](#)" genannt werden.